Beilage zu Nr. 260 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 5. November 1901.

Kleine Chronik.

*** Berlin,** 3. November. (Prozeß wegen Leichenschändung.) Unter der Anklage der Leichenschändung hatten sich der Direktor der Heilanstalt zu Wuhlgarten, Dr. med. Otto Heboldt, der Leichendiener und Barbier Franz Tiedtke und der Oberpfleger Hermann Klabunde zu verantworten. Die Angelegenheit, die viel Staub aufgewirbelt hat, hat folgenden Thatbestand zur Unterlage. Die 16jährige Tochter der Arbeiter Wiebeschen Eheleute, Margarethe Wiebe wurde im November 1899 auf Veranlassung der Berliner Armendirektion in die städtische Irrenanstalt in Dalldorf gebracht; nach etwa drei Wochen wurde sie in der Anstalt zu Wuhlgarten untergebracht, wo sie am 7. Januar 1900 starb. Wie üblich fand am folgenden Tage die Sektion der Leiche statt, um die Todesursache festzustellen; am 11. Januar wurde die Leiche dann auf dem Kirchhof der Anstalt beerdigt. Direktor Heboldt erhielte darauf den mitangeklagten Tiedtke und Klabunde den Auftrag, den Sarg wieder zu öffnen, den Kopf von der Leiche zu lösen und ihn diesen zu überbringen, da er ihn seiner Sammlung einverleiben wolle. Diesem Befehl ist Folge geleistet worden. Tiedtke und Klabunde sind nun beschuldigt, gemeinsam ein Grab geschändet, Direktor Heboldt, sie hierzu angestiftet zu haben. Das Urtheil lautete gegen Direktor Heboldt auf drei Tage Gefängniß; die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

*** Berlin,** 3. November. (Ein Zweikampf auf Pistolen) zwischen dem Polizeioffizier Sydow und einem Studenten hat in der Tegeler Forst stattgefunden. Den Anlaß zu der Herausforderung gab ein Streit, der zwischen dem Polizeileutnant und dem Studiosus der Pharmakologie Zimmermann Nachts in einer Wirthschaft durch ein Mißverständniß entstanden war und zu Thätlichkeiten geführt hatte. Herr S. hatte deshalb Herrn Z. gefordert, seiner vorgesetzten Behörde Meldung erstattet und die Angelegenheit dem Ehrenrath des Landwehroffizercorps unterbreitet. Die Forderung lautete auf einmaligen Kugelwechsel, und dieser verlief ohne Blutvergießen.

*** Graudenz,** 3. November. (Schulknaben als Mörder.) Nahe der Ortschaft Knobbenort bei Angerburg in Ostpreußen wurde, wie schon kurz gemeldet, an den letzten Tagen Abends der über 70 Jahre alte Böttcher und Ortsarme Korsch schwer verletzt aufgefunden. Nach den behördlichen Ermittlungen haben, wie ebenfalls berichtet, zwei Schulknaben, der neun Jahre alte Grigo und der acht Jahre alte Lasch, Söhne in Knobbenort wohnender Arbeitsleute, den alten Mann umgebracht. Nach dem „Gesetz" haben sie bereits Folgendes gestanden: Am 28. Oktober Nachmittags fanden die beiden Burschen den ihnen bekannten K. auf dem Acker am Wege schlafend. Aus seiner Rocktasche ragte die Schnapsflasche hervor; diese, noch halb gefüllt, tranken sie leer und gingen dann weiter. Bald jedoch kehrten sie um und kamen zu dem noch immer schlafenden K. Nachdem sie an ihm mit einem Messer eine ruchlose That auszuführen vergeblich versucht hatten, zogen sie ihm Strümpfe und Stiefel aus und warfen diese und die Mütze des K. fort. Dann hieben die beiden Unholde mit Stöcken auf ihr Opfer, unbekümmert auf den Kopf, so lange ein, bis die Stöcke brachen, und sie ihr Opfer genug geschlagen zu haben glaubten. Der jüngere, Lasch, zog dann wieder ein Messer und meinte, er müßte dem K. noch die Augen ausstechen. Er ließ auch den Worten die That folgen und brachte dem K. noch zwei Stiche unter und über dem Auge bei, so daß — wie er selbst sagt — das Blut hochspritzte. Darauf wollten sie den K. in den nahen Teich schleppen, waren aber dazu zu schwach und verließen den Thatort. In einer Blutlache wurde K. am selben Tage von Leuten gefunden und auf ein benachbartes Gehöft gebracht. Er zeigte zwar noch etwas Leben, ist aber bald darauf gestorben, ohne ein Wort gesprochen zu haben. Die beiden, übrigens wenig entwickelten Knaben, zeigten über ihre schreckliche That keine Reue; anscheinend ungerührt und ohne Grauen standen sie an der ihnen vorgezeigten, bis zur Unkenntlichkeit entstellten, über und über mit Blut behafteten Leiche ihres Opfers!

*** Tilsit,** 3. November. (Ein flüchtiger Verbrecher erschossen.) Am Montag erhielt der Gendarm St. im Raukehmen den Auftrag, einen Verbrecher, Namens Spudeit, nach Tilsit zu transportieren. Auf dem Transport gelang es dem Sp., in der Nähe des Gilgestromes zu entweichen. Der Gendarm nahm mit scharf geladener Waffe die Verfolgung auf, fiel aber dabei hin, so daß der Flüchtling einen erheblichen Vorsprung bekam. Nun rief der Beamte den Ausreißer ein mehrfaches „Halt" nach, und als Sp. darauf nicht reagierte, machte der Beamte von der Waffe Gebrauch. Die Kugel traf den Flüchtling in den Kopf; der Verbrecher stürzte sofort todt zu Boden.

*** Thorn,** 3. November. (Gräßliches Unglück.) In der Zuckerfabrik Neuschönsee hat sich ein gräßliches Unglück ereignet. Die Arbeiter Chmielewski aus Schönsee und Scheibach aus Silbersdorf rangen im Maschinenraum scherzweise miteinander, um ihre Kräfte zu messen. Dabei geriethen sie dem Treibriemen zu nahe, beide wurden erfaßt, ins Getriebe geschleudert und durch ihr zugerichtet. Chmielewski war sofort todt, Scheibach gab nur noch schwache Lebenszeichen von sich und starb nach einer Stunde im Krankenhause.

*** Breslau,** 3. November. (Feuersbrunst.) In dem russischen Grenzdorf Sielce wurden, wie die „Schlesische Volkszeitung" meldet, am Donnerstag 56 Gebäude eingeäschert; viele Getreidebestände wurden vernichtet; eine große Anzahl Vieh ist in den Flammen umgekommen. Das Feuer entstand durch Kinder, welche mit Streichhölzern spielten.

*** Gablenz,** 3. November. (Mordversuch.) Gestern Abend kam es in Hanichen zwischen dem Schmiedemeister M. Simon und seinem Vater zu einem fürchterlichen Auftritte. Schon seit langer Zeit besteht zwischen den beiden ein sehr gespanntes Verhältniß. Als der Sohn in die Schmiede kam, wies ihn der Vater hinaus. Wie wahnsinnig stürzte sich der Bursche auf den Alten und zerrte ihn mit großer Kraft bis an das Schmiedefeuer, woselbst sich der unglaublich rohe Mensch anstrengte, den Kopf des Vaters in die glühenden Kohlen zu drücken. Im Augenblicke der höchsten Gefahr gelang es dem Alten, sich zu befreien und vor seinem entmenschten Sohne mit einer glühenden Eisenstange zu schützen. Da ergriff dieser einen Holzklotz und schlug seinen Vater damit nieder; dann warf er sich über ihn und brachte ihm mehrere Messerstiche bei. Der Lehrbube, welcher dem barbarischen Kampfe zwischen Vater und Sohn eine Zeit lang voll Entsetzen zugesehen hatte, holte endlich mehrere Nachbarn zu Hilfe, worauf der rabiate Bursche verhaftet wurde. Die Verletzungen des Vaters sind schwere.

*** Geisenkirchen,** 3. November. (Zur Typhusepidemie.) In der Woche vom 26. Oktober bis 2. November erhöhte sich, wie die „Gesfenk. Ztg." meldet, die Zahl der amtlich gemeldeten Typhusfälle von 1329 auf 1363. 25 Personen sind gestorben, 165 als genesen entlassen. In den letzten Tagen machte sich eine erhebliche Abnahme der Epidemie bemerkbar.

*** Kiel,** 3. November. (Brandstiftung im Stadttheater.) Unser Stadttheater war gestern von einer großen Gefahr bedroht. Auf dem Requisitenboden brach Nachmittags vor der Probe Feuer aus. Durch die städtische Feuerwehr wurde der Brand bald gelöscht, und nun fand man auf dem Schnürboden den erst kürzlich angestellten Requisitenmeister Köhler mit einer Schußwunde im Kopf tödlich verletzt vor. Es wird angenommen, daß Köhler, der auch versucht hatte, sich mit einem Federmesser den Hals abzuschneiden, das Feuer angelegt und dann Selbstmordversuch begangen hat. Der Schwerverletzte war indes bisher noch nicht vernehmungsfähig.

*** Konstanz,** 3. November. (Ein Aufsehen erregendes Bekenntniß.) In einer Strafkammerverhandlung hierselbst wurde jüngst folgender Fall zur Sprache gebracht. Am Tage seiner ersten Communion kam ein Mädchen zu einem Konstanzer Herrn maßgebender Stellung und bekannte unter Thränen, daß die gänzlich unwahren Auslagen, die es vor einigen Jahren, also im Alter von 10—12 Jahren, gemacht, dazu beitragen, einen Mann zu zwei Jahren Gefängniß unschuldig verurtheilen zu lassen. Leider konnte dem Armen keine weltliche Genugthuung mehr gewährt werden, da der Tod ihn erlöst hat.

13. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1901, vormittags.

53 225 421 88 [5000] 603 803 41 944 86 1073 172 256 310 36 712 2075 857 [10000] 519 68 [3000] 73 92 674 789 935 11 93 3019 190 720 854 94 946 53 93 — 4244 356 74 478 [1000] 649 83 770 93 95 5116 86 338 489 690 709 88 811 [1000] 6226 72 [1000] 350 [5000] 409 752 7071 286 [5000] 76 429 575 920 75 735 911 67 8092 194 248 458 92 95 [3000] 633 73 781 9160 327 409 34 624 729 45 823 61 [1000] 85

10176 80 [5000] 266 376 461 [3000] 515 26 801 11149 92 215 44 85 [1000] 395 98 413 77 83 549 660 854 927 64 12084 85 116 47 53 291 349 66 433 506 19 652 81 815 80 [5000] 13029 74 183 952 75 14008 64 94 193 375 495 929 [3000] 932 15140 62 202 43 70 82 370 436 43 [5000] 95 716 92 977 16200 418 37 641 727 903 64 17103 51 95 408 596 720 59 852 924 18026 210 26 54 308 20 475 83 526 62 [5000] 671 885 902 43 19003 140 315 44 545 696 920

20157 69 73 93 208 384 41 58 460 610 86 719 [1000] 34 911 65 72 21195 456 [1000] 516 677 88 729 85 87 98 911 22014 41 102 295 394 481 786 942 73 22291 351 443 556 74 607 775 96 822 24130 48 219 37 44 94 [5000] 924 21 92 25086 337 91 786 812 17 45 73 935 93 26016 170 75 362 84 526 631 733 803 57 86 922 51 27730 845 930 47 28024 52 528 88 51 718 975 29082 322 488 560 695 744 65 87 828

30153 [5000] 254 414 65 93 504 62 96 688 701 69 808 92 986 31131 [5000] 86 [3000] 32147 85 182 94 724 805 [5000] 33 [1000] 925 [3000] 34 652 658 913 [500] 34282 435 518 98 959 35196 631 963 36000 194 613 [1000] 732 989 37098 41 86 474 528 747 71 807 50 965 38052 219 89 521 95 760 [1000] 112 798 833 [1000] 36 40 81

40063 355 79 482 [500] 823 41 44 985 41054 187 [500] 468 83 590 736 42186 257 381 468 623 67 713 78 862 900 78 43074 162 211 45 383 431 44 [3000] 505 85 617 48 79 767 96 971 90 44158 74 235 58 489 99 530 627 [5000] 792 835 51 45138 229 316 437 626 33 787 [3000] 46024 248 302 563 605 63 952 47040 216 379 458 68 714 839 48159 69 299 762 [3000] 870 91 932 48 49172 73 206 23 38 59 87 501 775 952

50081 101 266 315 18 59 [3000] 76 82 99 666 86 825 33 57 944 53 51062 101 61 222 344 [1000] 439 [3000] 44 590 717 937 52063 [500] 174 222 36 47 304 48 527 33 602 749 [500] 94 922 53089 148 344 74 518 35 642 38 [500] 765 54021 46 181 82 282 661 [500] 705 27 850 909 40 [500] 42 82 54112 87 582 83 730 815 64 75 928 38 73 88 55192 221 43 591 817 [3000] 28 57071 [500] 487 534 90 611 15 [1000] 802 993 58047 382 447 78 767 858 59122 283 433 579 655 704 909

60308 16 491 61012 115 64 213 481 672 75 793 63022 362 99 542 701 [5000] 63019 47 165 292 49 322 401 53 58 98 628 561 683 84 926 64287 838 682 855 906 65134 210 408 74 629 54 [3000] 83 [500000] 811 22 43 46 980 66055 233 400 979 [1000] 67034 195 246 445 [500] 72 [500] 703 905 68 68125 310 544 603 735 41 830 56 69039 197 293 324 70 453 77 691 718 34 79 937 [500] 83

70000 137 402 78 80 649 735 898 999 71238 328 460 [500] 71 555 61 75 94 665 891 [500] 914 32 58 60 72049 140 491 570 693 819 73066 85 94 189 292 373 407 768 817 76 74160 690 [5000] 820 75072 168 74 356 98 710 77 76062 67 154 230 32 458 78 638 80 77133 844 90 [1000] 536 75 78 82 817 70 84 93 78045 183 212 62 87 [5000] 422 88 586 627 862 79[illegible] 359 [illegible] 644 [illegible] 711 833 87 [5000] 975

80081 99 150 390 537 49 629 725 56 870 81051 237 471 508 685 734 46 87 82029 60 131 47 248 309 477 562 675 766 84 927 83140 96 260 640 733 817 37 67 918 84032 49 110 282 552 53 59 613 15 771 932 85071 [5000] 86 [1000] 510 659 702 879 86117 683 [3000] 731 801 [3000] 26 87151 226 84 382 469 597 645 752 91 88024 83 334 454 787 99 806 11 59 80 86 89245 432 522 28 32 723 [5000] 52 71 803 40

90337 88 127 [1000] 207 66 733 996 91036 81 266 6 [1000] 62 565 617 28 [500] 32 773 92 827 95 961 92159 200 314 [3000] 549 738 48 [3000] 68 963 75 93813 179 387 688 898 980 94026 145 247 360 405 18 38 [1000] 519 745 836 [3000] 95029 40 196 18 350 92 306 68 98 449 86 669 784 901 19 30 96033 117 88 643 77 875 97748 215 340 49 433 49 664 793 96 956 68 98157 59 288 461 504 20 99147 550 96 645 751 [1000] 96 867 95

100310 54 460 94 811 990 94 101034 37 168 397 415 24 57 850 931 71 102063 458 608 664 99 103045 [3000] 138 206 [3000] 74 81 448 82 786 878 [5000] 94 104016 325 9 56 347 546 620 50 668 105017 82 622 24 27 [3000] 106289 316 439 903 6 12 94 107110 82 489 528 68 91 622 703 22 44 [3000] 70 96 983 108104 88 232 490 624 885 919 37 83 109051 219 40 322 579 659 771

13. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1901, nachmittags.

251 494 687 881 915 1009 137 313 416 645 780 891 99 2024 31 286 504 610 3026 458 64 674 771 [5000] 818 33 61 954 4003 220 369 505 77 [5000] 825 909 [1000] 5068 372 85 412 31 589 860 6102 216 43 474 626 [1000] 756 88 [1000] 976 7027 227 [1000] 335 477 [1000] 80 [3000] 783 824 85 8022 77 175 374 588 628 41 769 76 9099 346 335 40 48 71 88 435 632 68 833 905

10093 [1000] 218 566 90 952 82 86 11179 87 [1000] 271 [5000] 410 622 717 41 88 [5000] 12011 [5000] 320 627 769 88 [5000] 80 13024 602 77 [5000] 14035 359 90 619 866 94 15067 117 [3000] 94 273 349 72 76 [5000] 698 728 69 824 936 94 16002 10 90 170 557 99 765 69 974 83 95 17150 61 499 641 63 72 800 936 18251 [1000] 66 376 82 582 713 19025 [3000] 287 310 39 419 671 764

20196 245 48 58 402 54 558 787 847 70 87 943 64 [5000] 87 21081 92 97 323 411 561 633 731 814 82 22125 46 641 818 972 23197 320 57 483 92 922 24025 45 46 [5000] 96 105 43 316 408 588 [5000] 618 81 25070 314 409 540 64 652 809 28 944 26282 95 331 489 516 98 808 27206 40 44 [1000] 58 424 99 581 728 88 838 28079 96 179 565 [5000] 616 925 29044 54 182 402 608 881 783 [5000] 821 [5000]

30030 156 73 249 301 4 55 591 825 31168 87 482 99 [5000] 659 871 87 929 32019 316 413 92 580 671 843 [5000] 21 170 200 450 668 98 802 977 34146 55 208 409 566 684 968 35014 137 299 [3000] 347 523 642 81 89 711 840 964 [5000] 36 [1000] 806 72 147 60 297 836 [1000] 37 [5000] 87 920 37198 290 392 65 519 664 716 31 86 801 38086 137 84 481 [5000] 45 64 74 81 867 997 39061 [5000] 379 643 788 887 935

40027 46 [1000] 92 186 253 302 449 590 81 [5000] 790 918 [3000] 40 41025 105 18 216 367 95 718 815 37 54 64 840 91 92 42242 437 46 70 534 61 84 642 853 43398 606 22 93 44052 226 79 461 81 575 [5000] 631 856 913 45005 523 610 37 843 67 46299 316 17 450 [1000] 519 738 898 954 47367 [5000] 93 90 711 [1000] 40 48276 388 439 723 862 938 83 85 49004 179 242 571 642 65 738 829

50343 746 [5000] 867 71 947 54 51020 105 23 93 [1000] 209 48 49 371 99 418 52010 51 91 104 278 [5000] 539 67 782 891 53188 587 54023 [1000] 259 [1000] 62 81 68 90 587 [1000] 82 721 61 71 887 55000 [3000] 124 90 205 8 36 487 696 796 842 976 [1000] 56871 933 57043 442 66 519 642 788 58074 84 260 90 399 539 47 637 57 75 786 834 938 59002 [3000] 188 304 418 44 [5000] 73 619 35 753 976 81

60001 200 8 57 417 34 34 41 84 599 692 830 90 917 77 94 [5000] 61014 110 23 52 597 671 825 89 79 62024 71 164 [5000] 413 [3000] 583 604 782 815 969 63013 247 360 544 74 794 984 64199 237 51 305 90 471 578 607 77 853 [5000] 65 [1000] 103 83 352 89 465 67 86 898 [5000] 66 [1000] 619 [3000] 67 818 [1000] 41 44 [5000] 642 706 858 99 [5000] 900 67011 57 229 31 753 82 890 80 983 68131 325 597 814 18 81 865 69018 50 173 283 407 85 616 962 72 [1000]

70154 294 328 580 666 68 99 883 894 71022 127 279 300 49 503 16 714 87 72156 282 369 610 [5000] 687 73017 157 306 50 538 645 60 77 831 74010 12 18 213 30 97 425 99 784 811 915 75006 79 181 343 367 479 79 552 627 838 50 68 960 59 76031 362 98 604 26 716 842 77016 270 [1000] 784 871 4 456 781 866 978 [5000] 78052 740 847 96 916 79241 367 451 79 582 762 944

80099 363 [5000] 468 507 15 98 710 18 800 970 81110 218 50 475 617 76 743 902 19 [5000] 604 [3000] 992 82031 [1000] 124 42 237 459 80 625 929 57 81 [1000] 84136 64 287 [5000] 356 497 819 54 687 779 85066 105 64 79 231 83 469 568 74 751 [5000] 96 86002 98 261 86 386 [1000] 93 [1000] 450 81 [5000] 92 986 46 87034 299 38 [5000] 44 48 [1000] 78 82 87 850 921 44 85 96 88104 93 262 360 73 463 681 804 16 [5000] 941 84 89027 53 229 79 378 89 92 440 545 65 619 724 92 97 891 998

90035 169 98 272 304 896 939 91216 321 415 632 917 926 45 94 92068 190 91 315 341 771 93063 524 72 759 95 [5000] 94 [1000] 335 530 95150 70 329 475 671 94 859 [5000] 986 96026 30 192 338 97001 17 195 818 67 91 707 905 23 88 98045 246 359 423 90 95 557 [5000] 97 646 716 865 99 [5000] 99 [1000] 100 54 [5000] 78 532 75 [1000]

100957 271 480 520 48 54 97 680 725 49 67 101102 68 872 902 102230 78 [illegible] 482 566 613 48 57 74 789 [5000] 907 [3000] 42 103124 86 [illegible] [3000] 393 [illegible] 83 773 815 82 913 97 104026 36 75 82 [5000] 117 24 261 292 [5000] 941 73 105024 31 246 308 97 633 [5000] 75 12 106016 48 54 268 [5000] 527 674 84 107226 830 72 74 108020 23 76 147 251 305 12 412 58 849 920 98 109039 126 274 515 66 728 861 64

110100 5 206 71 417 40 [3000] 42 624 74 683 111017 215 398 492 679 965 71 86 [5000] 112146 431 616 768 979 113522 161 795 38 88 476 719 861 [illegible] 114105 38 298 54 314 742 80 863 915 115158 352 443 987 [5000] 640 [1000] 74 793 [5000] 852 76 82 96 968 116181 79 95 482 77 878 [5000] 79 [1000] 117158 57 [5000] 425 537 720 880 942 119027 202 326 578 758 862 78 119117 24 254 347 401 567 606 21 22 94 720 948

120031 143 200 308 440 55 506 618 717 36 818 22 89 121129 76 352 73 78 411 18 87 77 122201 6 57 73 591 861 940 95 123075 [5000] 112 34 725 406 [1000] 76 867 92 124129 491 518 92 73 728 891 125068 198 [1000] 563 716 31 985 97 126034 77 108 62 360 537 715 875 940 43 45 127110 204 431 523 [3000] 27 33 71 128166 468 528 91 904 129330 68 604 41 77 693

130085 166 274 423 88 643 771 805 989 131046 58 85 [3000] 121 62 [1000] 279 [1000] 98 350 73 490 79 588 132059 128 285 619 30 728 874 918 133600 707 808 14 39 47 74 134192 291 2 908 [1000] 62 135030 273 343 81 516 637 48 [1000] 723 832 913 66 136181 [5000] 349 632 760 98 924 137040 178 231 54 335 50 767 88 143 88 138163 69 357 78 476 947 139038 104 28 80 69 206 98 356 523 627 728 33 998

140028 69 81 121 76 85 [5000] 450 65 540 617 45 715 30 803 38 41 905 141002 533 948 142126 32 259 73 85 335 483 501 9 774 864 925 38 90 143031 229 328 466 543 73 641 721 64 144032 43 45 [1000] 145 [3000] 86 988 999 145029 [5000] 286 344 429 [5000] 502 43 778 833 146007 34 142 618 67 796 [5000] 880 967 147150 554 679 735 881 148028 133 58 456 818 71 149 [5000] 86 [1000] 121 [5000] 71 821 95 912

150004 64 75 115 23 [5000] 249 414 31 500 641 81 810 914 54 151028 45 109 328 430 82 37 58 [3000] 504 94 614 21 53 154057 61 105 218 888 406 32 61 65 566 [1000] 87 740 800 4 153008 [1000] 46 [5000] 195 210 470 434 51 59 74 518 [5000] 75 790 984 [3000] 155 329 [5000] 67 [1000] 818 76 940 [5000] 49 51 [3000] 85 128 264 679 93 854 154203 98 319 479 796 157100 32 87 [5000] 80 405 809 22 95 749 932 89 159096 118 284 546 [1000] 86 [3000] 775 77 807 62 84 [5000] 158 [5000] 583 [5000] 94 [5000]

160047 121 349 76 [5000] 414 573 656 81 753 856 906 161061 162 83 209 21 514 16 819 704 41 72 892 [1000] 944 99 162010 142 [5000] 340 513 907 77 928 86 98 163138 89 585 [3000] 96 632 904 164198 627 48 72 94 [5000] 165 [1000] 397 467 [5000] 521 69 81 933 166075 132 327 81 [5000] 485 566 [5000] 167050 155 74 76 241 483 619 [3000] 94 794 878 995 168026 597 721 479 941 73 169195 288 72 326 74 [3000] 590 622 743 884 [5000]

170159 297 341 71 406 10 16 630 171001 60 72 [5000] 118 83 882 [5000] 448 79 627 56 61 760 92 888 917 47 172318 157 211 [5000] 49 529 618 762 81 849 78 [3000] 81 [5000] 81 [1000] 173287 179 380 417 87 179 [5000] 94 [1000] 42 65 151 73 389 175015 47 394 715 861 912 90 176053 276 314 554 635 820 78 921 177018 302 53 57 [3000] 91 343 489 631 62 94 757 [5000] 933 [1000] 178 [5000] 54 [5000] 940 59 862 179116 [5000] 93 217 61 356 86 483 517 21 51 805 29 88 901

180013 21 562 [5000] 954 73 181190 291 313 94 426 513 80 719 23 39 829 50 182007 199 259 312 410 19 848 70 608 49 726 990 97 183008 23 [5000] 38 [1000] 262 [5000] 77 [1000] 619 [3000] 70 [5000] 84 [5000] 76 152 296 349 421 47 [5000] 542 689 739 877 903 89 184016 124 56 261 97 424 88 640 78 825 47 185233 328 34 445 77 567 650 795 853 186709 53 474 [5000] 757 87 187050 125 22 303 77 761 856 [5000] 908 32 188025 49 114 477 [1000] 608 83 76 752 842 45 62 918

190022 [5000] 58 147 279 350 411 596 706 13 816 191158 315 497 501 64 65 711 26 50 54 865 903 [5000] 51 192004 [5000] 50 56 208 16 303 19 74 94 [1000] 85 [3000] 193 [5000] 97 [1000] 194 [5000] 284 [5000] 48 70 [5000] 194295 327 42 421 98 814 29 67 195039 433 41 515 27 36 725 80 883 [5000] 196009 [1000] 127 220 89 78 538 49 659 738 887 904 85 197008 55 57 108 97 720 311 444 544 [1000] 52 97 198270 409 67 77 199082 91 334 448 576 82 629 74 743 [5000]

200128 [5000] 50 603 83 725 41 937 201003 35 160 327 441 [5000] 98 512 19 675 785 826 30 994 202102 27 [1000] 224 36 62 96 447 54 596 753 882 97 883 [5000] 203 [1000] 51 74 [5000] 204 [5000] 396 [5000] 92 [5000] 838 [5000] 205099 156 779 78 809 909 206015 423 85 525 57 740 832 956 207792 [3000] 452 804 891 915 96 208015 204 315 51 696 773 [5000] 873 916 38 209017 27 [5000] 515 775 [5000]

210090 447 [5000] 36 606 [5000] 792 964 211017 79 192 287 340 92 659 83 814 [1000] 74 212070 184 86 221 72 806 [3000] 73 213070 505 51 790 [5000] 827 422 529 49 [1000] 624 838 923 215213 402 50 546 [5000] 896 216600 194 885 [1000] 15 54 [5000] 217004 140 44 381 540 63 690 93 218379 762 807 10 21 983 219068 494 58 60 536 [3000] 76 666 728 44 68 99 827 42 86

220005 53 124 91 302 568 677 221090 172 283 388 453 61 75 545 80 605 [5000] 31 348 470 [3000] 71 540 750 59 [5000] 222004 130 539 74 701 968 [5000] 160 226 385 432 504 82 97 813

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 200000, 1 zu 150000, 1 zu 75000, 2 zu 30000, 6 zu 15000, 18 zu 10000, 25 zu 5000, 416 zu 3000, 534 zu 1000, 1004 zu 500 Mk.

Weihnachts-Ausverkauf A. Huth & Co.

Beginn Montag den 11. November.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011105026/fragment/page=0001

* **München**, 3. November. (Schreckensscene in einem Concertetablissement.) Ein furchtbarer Vorfall ereignete sich vorgestern hierselbst Im Königlichen Odeon begehrte kurz vor Beginn des Akademikerconcerts ein Geistesgestörter Eintritt. Als ihm die Billeteure diesen verweigern wollten, schoß er auf sie und verwundete einen lebensgefährlich. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und tödtete sich auf der Stelle. Der Wahnsinnige wurde als der 51 Jahre alte Bildhauergehülfe Johann Hoffmann aus Wenstadt im Schwarzwald erkannt. Der Mann war ganz plötzlich dem Wahnsinn verfallen und zwar aus einem sehr eigenartigen Grunde. Er hatte nämlich sein Lotterieloos verkauft, das nun, nachdem es nicht mehr in seinem Besitze war, mit einem namhaften Gewinn herausgekommen war. — Der Münchener Polizeibericht stellt allerdings den Fall seiner Bedeutung nach weniger harmlos dar. Danach hat der Attentäter kurz vor Beginn des Concerts am Fuße der großen Treppe zum Saal vier Schüsse auf das Publikum abgefeuert, wodurch dann erst ein Billeteur lebensgefährlich und ein zweiter Billeteur leicht verletzt wurde. Die bei Hoffmann vorgefundenen Papiere bekunden im übrigen anarchistische Wahnideen.

* **Lemberg**, 3. November. (Ein Gendarm von einem Pfarrer erschossen.) „Nowy Wjek" in Lemberg berichtet über einen Vorfall, dessen Schauplatz Rzymalow, die Besitzung des Statthalters Grafen Pininski, war. Der Pfarrer von Rzymalow, Pater Dzinguelicz, war in ein benachbartes Dorf gefahren, um im Hause des dortigen Gendarmerieposten-Kommandanten eine Taufe vorzunehmen. Nach dem Taufakte fand ein großes Taufmahl statt, bei dem auch viel getrunken wurde. Der Gendarmeriekommandant wollte Dzinguelicz nicht allein heimkehren lassen und gab ihm den Gendarmen Maruszka sowie einen zweiten Gendarm als Begleitung mit. Unterwegs zog Pater Dzinguelicz plötzlich einen Revolver aus der Tasche und feuerte ihn gegen den vor ihm sitzenden Gendarmen Maruszka ab. Die Kugel drang in das Hinterhaupt des Angeschossenen, der mit einem Schmerzensschrei vom Wagen stürzte. Maruszka wurde nach Rzymalow gebracht und starb dort, während man die Kugel herausziehen wollte.

* **London**, 3. November. (Ein blutiger Brotkrawall) hat in Putuandico in Mexiko stattgefunden. Ein großer Volkshaufen, Männer, Frauen und Kinder, griff einen mit Getreide und Mehl gefüllten Speicher an, die von den Eigenthümern aufgestellten Wächter schossen auf die Menge, tödteten sieben Personen und verwundeten viele. Seit der Getreidezoll aufgehoben worden ist, haben Spekulanten das Getreide aufgekauft und die Preise so in die Höhe getrieben, daß die ärmeren Klassen sie nicht mehr erschwingen können. Infolgedessen herrscht eine halbe Hungersnoth, und die Einwohner der Provinz sind reif zur einer Revolte.

Newyork, 3. November. (Ein Monument als Bienenhaus.) In Richmond, Virginia, befindet sich das ergene Reiterstandbild des Generals Robert E. Lee, das, inwendig hohl, im verflossenen Sommer von einem Bienenschwarm in Besitz genommen wurde. Es war den umherschwärmenden Bienen gelungen, durch die offenen Nüstern des Pferdes in die metallene Höhle einzudringen und sich daselbst anzusiedeln. Den von ihnen angesammelten Honig dürfte freilich niemals eines Menschen Mund berühren.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 2. November.

* **Wegen Beleidigung** war der Polizeisergeant a. D. Wilhelm Schöning angeklagt. Derselbe war 17 Jahre im Dienste gewesen, als er am 1. April 1900 wegen Krankheit pensioniert wurde. Von da ab war er im innern Polizeidienst als Meldeschreiber beschäftigt, Mitte Juli dieses Jahres aber entlassen worden. Zur Last gelegt wurde ihm, am 11. Juli d. J. die Herren Bürgermeister v. Holly, Ober-Polizei-Inspektor Wendemann, Kriminalkommissar Buegler und Polizei-Wachtmeister Uras, Dänhardt und Philippi beleidigt zu haben. Am erwähnten Tage hatte Schöning den Polizeisergeant Schridt in der Kl. Ulrichstraße getroffen und zu diesem gesprächsweise sich über seine Entlassung geäußert, aber auch über Vorkommnisse im Polizeidienst gesprochen, wobei er sich der Beleidigung schuldig machte. Der Angeklagte erklärte, er habe sich gegen seinen Kollegen Scheidt ausgesprochen, weil er seine Entlassung für ungerechtfertigt gehalten habe und über seinen Mißerfolg bei seinen Bewerbungen um eine andere Beamtenstelle erregt gewesen sei. Ablehnenden Bescheid auf seine Anstellungsgesuche bei auswärtigen Gemeindebehörden, z. B. in Rummelsburg bei Berlin, wohin er sich um die Amtsdienerstelle bemorben, habe er lediglich deshalb erhalten, weil in seinen an die betreffenden Behörden seitens der hiesigen Polizei übersandten Personalakten ein ungünstiger Vermerk enthalten sei. Sein ihm von der Polizei ausgestelltes Führungszeugniß sei gut, denn es laute: „Der Polizeisergeant Schöning ist als Meldeschreiber im inneren Polizeidienst beschäftigt worden und hat zur Zufriedenheit der Behörde gearbeitet". Dies Attestist gelangte zur Verfesung, wie auch der in den Personalakten enthaltene erwähnte Vermerk. Nach der im vorigen Jahre erfolgten Pensionierung Schönings bezog er 435 Mk. Pension und sein Gehalt als Meldeschreiber betrug monatlich 65 Mk. Zumeist hatten Klatschereien dem Angklagten Stoff zu seinen Behauptungen gegeben, indem Frauen aus mißverständenen Andeutungen allerhand Schlimmes vermuthet und darüber ihre Gedanken ausgetauscht hatten, was dann Schöning von seiner Frau mitgetheilt und von ihm leichtgläubig für wahr gehalten war. Zeuge Scheidt hatte es für seine Pflicht erachtet, die ihm von seinem Kollegen Schöning gewissenhaft gemachten Mittheilungen dem Kriminal-Inspektor Buegler zu überbringen, worauf dieser ebenfalls beleidigte Beamte dem Ober-Polizei-Inspektor Anzeige erstattet hatte. Der Staatsanwalt führte aus, der Angeklagte sei nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme der beiden Beleidigungen im Falle Philippi nichtschuldig, im übrigen aber schuldig der erwähnten beleidigenden Vorwürfe und der üblen Nachrede. In Wahrung berechtigter Interessen gehandelt zu haben, möge der Angeklagte geglaubt haben; aber dann hätte er sich bei seiner vorgesetzten Behörde, bei der Regierung oder beim Minister beschweren sollen, wozu er berechtigt gewesen. Statt diesen Weg einzuschlagen, habe er es auf der Straße zu Scheidt gesagt. Als strafmildernd könne in Betracht kommen, daß Sch. sich in gereizter Stimmung befunden und die ihm hinterbrachten Mitheilungen für wahr gehalten habe, während alles blos Klatsch gewesen. Wenn auch von Freiheitsstrafe Abstand zu nehmen sei, so werde doch wegen der schweren Vorwürfe die Gefängnißstrafe eine hohe sein müssen. Beantragt wurden 100 Mk. Geldstrafe oder 10 Tage Gefängniß. Das Gericht erkannte auf 50 Mk. Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß mit dem Bemerken, der Angeklagte sei nichtschuldig im Falle Philippi, im übrigen aber der erwähnten Beleidigung schuldig und habe nicht in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt, weshalb ihm der Schutz des § 193 Str.-G.-B. nicht zur Seite stehe.

* **Wegen wissentlich falscher Anschuldigung** im Zusammentreffen mit verleumderischer Beleidigung hatte sich zu verantworten Frau Bertha Heinemann aus Schkeuditz, Ehefrau des Polizeisergeanten Friedrich Heinemann. Der vorliegende Fall ähnelte der vorigen Sache. Die Angeklagte hatte am 1. Juni d. J. in einer an den Regierungs-Präsidenten in Merseburg gerichteten Eingabe Beschwerde geführt über angebliche Zurücksetzung ihres Mannes im Polizeidienste und den Polizeisergeanten August Schulz in Schkeuditz berichtigt, dieser habe den vorigen Bürgermeister durch üble Nachrede beleidigt, desgleichen den Polizeikommissar Gerhardt und den Polizeiwachtmeister Schlegel durch respektwidrige Redensarten. Darüber erguß die Beweisaufnahme, daß Frau Heinemann durch die von ihrem Manne erfahrenen Mittheilungen, die sie für wahr gehalten, zu der Eingabe veranlaßt worden war. Sie hatte also den richtigen Weg zur Anbringung der Beschwerde gewählt und in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt, auch keineswegs in der Form und Art der gebrauchten Ausdrücke einen Fehler begangen. Demgemäß erfolgte entsprechend dem Antrage des Staatsanwalts Freisprechung der Angeklagten.

* **Um Carambolage** eines Motorwagens mit einem Lastwagen handelte es sich in der Anklagesache des Geschirrführers Eugen Breitschneider und des Motorwagenführers Friedrich Meißner hier, die beide wegen fahrlässiger Transportgefährdung angeklagt waren. Der Zusammenstoß des zweispännigen Lastwagens Breitschneiders mit dem Motorwagen der Straßenbahn hatte sich am 12. August in der Poststraße ereignet, wo der Motorwagen den hinteren Theil des Lastwagens getroffen. Der Schaden war nicht erheblich gewesen. Beide Angeklagte wurden der Fahrlässigkeit schuldig befunden und je zu 20 Mk. Geldstrafe oder 5 Tagen Gefängniß verurtheilt.

* **Ebenfalls um einen Zusammenstoß** auf einer Eisenbahn handelt es sich in der gegen den 62 Jahre alten, bisher unbestraften Arbeiter Heinrich Tschöpe von hier anhängig gemachten Anklagesache. Tschöpe sollte fahrlässiger Weise am 5. August bei Nietleben auf der Halle-Hettstedter Bahn ein Hindernißbereitet und so den Transport auf einer Eisenbahn in Gefahr gesetzt haben. Hierüber ergab die Beweisaufnahme, daß Tschöpe als Führer eines leeren Kohlenwagenzuges auf der Kohlenbahn in der Richtung nach der Grube Neuglück auf der Kreuzung der Gleise bei Nietleben über das Hettstedter Bahngleis gefahren, aber mit den von einem Pferde gezogenen 12 Kohlenwagen nicht schnell genug vom Gleise heruntergekommen war, als von Dölau her ein Personenzug heranstaufte, der die beiden letzten Kohlenwagen traf und selbige im heftigen Anprall zertrümmerte. Als richtig erwies sich Tschöpes Angabe, daß der dortige Uebergang als höchst gefährliche Stelle bekannt sei, da dort schon oft Zusammenstöße stattgefunden. Antragsgemäß erfolgte Freisprechung des Angeklagten.

GEBET ACHT

dass die heranwachsenden Kinder eine leichtverdauliche aber kräftige Nahrung bekommen. Ein Frühstücks-Brei aus Quäker Oats (das Recept „Für den Frühstückstisch" steht auf jedem Packet) erfüllt diese Forderungen vollkommen. Der Versuch während einiger Zeit wird diese Behauptung bestätigen.

Jedes Packet trägt den geschützten Namen „Quäker Oats" sowie die Quäker Figur.

Quäker Oats

nur in Packeten.

Aufruf!

Seit einiger Zeit gelangen Nachahmungen meines beliebten „Locher's Antineon" (ärztlich warm empfohlenes, unschädliches innerliches Mittel gegen Blasen- und Harnleiden — Ausfluß — sowie gegen Harndrennen, Harndrang, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w., — Zusammensetzung: 40,0 Sarsaparill, 20,0 Burgelkraut, 10,0 Ehrenpreis, 100,0 Weingeist, 100,0 Cognac) zum Verkauf. Da diese Nachahmungen theilweise sogar entgegengesetzte Wirkung besitzen, ansonstenlos aber wertlos sind, handelt das laufende Publikum in eigenem Interesse, wenn es bei dem Einkauf stets „Locher's Antineon" mit A. Locher's Namensug auf Verpackung, Prospekt und Flasche verlangt und alles Andere, angeblich Bessere, energisch zurückweist. „Locher's Antineon" ist von aromatischem Geschmack, leicht einzunehmen und wirkt gegen obige Krankheiten rasch und ohne Berufsstörung. Dasselbe gelangt einzig und allein zur Herstellung von **A. Locher, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart**, und ist in den Apotheken zu haben. Flasche Mk. 2,50. Hochachtungsvoll **Andreas Locher.** — Zu haben in allen größeren Apotheken.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Magdeburg, Breiteweg 62,63 (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Australien vertreten durch **The Bradstreet Company**) ertheilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht wird auf Verlangen postfrei zugesandt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 5. November 1901.

Bei Südostwind etwas wärmeres Wetter, aufklärend und trocken.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Zu verkaufen.

Ein Paar Weißenfütsche mit Bauer zu verkaufen. Alter Markt 5, I.

Hochelegant neue Nähmaschine sof. staunend billig zu verk. Geiststraße 21, 1 Tr.

Verkauf.

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts verkaufe mehrere leichte und schwere Roll- u. Ackerwagen, Planen, Kummetgeschirre, Heutaue, Häckselmaschine und verschied. andere Gegenstände **Halberstädterstr. 9.**

Es werden daselbst **Möbelfuhren** mittelst Verschlußwagen innerhalb der Stadt sowie nach auswärts übernommen.

Neue und gebr. Ofenrohre, alle Größen, billigst b. **Günther**, Ankerstr. 13. Tel. 2635.

Einige nach Maaß gefertigte Hosen sind billig zu verkaufen Geiststr. 27.

Prima Braunkohl u. Sellerie, im Ganzen u. Einzelnen, giebt billig ab **E. Zilling, Waisenhaus.**

Gelegenheitskauf.

Sehr billig 2 Gebett Betten für nur 15 und 25 Mk., gediegen Bettstelle, prachtvolles Sopha sofort zu verkauf. Geiststraße 21, 1 Treppe.

1 Schlempewagen, 1000 Liter Inhalt, zu verkaufen Gr. Steinstraße 69.

Mehr. Tauf. Weißweinsl. b. z. vk. Schloßberg 4.

2 Betts. m. Matr., Kl. u. Küchenschr. sof. zu verk. Gr. Wallstr. 2, III.

Ein eiserner Kochofen billig zu verkaufen Gr. Wallstraße 25.

4 Stück gestr. Jackets für Knaben von 11—12 J., p. St. 1,50, s. v. Kurzeplan 1, p.

Im Süden von Halle, nahe der elektr. Bahn, **Bau-Terrain** preiswerth zu verkaufen, event. wird Haus im Norden oder Süden mit in Zahlung genommen. Off. u. **O. 674** an die Expedition d. Bl.

Reizende Damenhündchen (Maltester), von preisgekrönten Eltern, zu verkaufen Albrechtstraße 41, II.

Reiner Schleuderhonig zu verkaufen. **Müller**, Advokatenweg 10.

20 große Kissen zu verkaufen Leipzigerstraße 98.

Großer Eiskasten billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 39.

2 Satz neue Bettwäsche Umstände halber billig zu verkaufen Harzstr. 10, II. rechts.

Ein bess. Hausgrundst. zu verk.

Villa, mit großer Terasse und parkähnl. Garten, Wasserleitung, groß Stallgeb. Grundstück liegt a. d. gesund. Lage einer Hauptstr. in Grimma. Herrschaftl. eingerichtet, auch zu 6 oder 3 Familienwohn., passl. als Ruheitz, auch für Fleischer, Gärtner, Bäcker, Restaurat. u. s. w. Anzahl. 5—8000 Mark, billig. Preis 24,000 M. Auf Wunsch Photographie u. Diensten. Alles Näh. b. Bei. **Ernst Seidel**, Grimma, Leipzigerstr. 3.

Abbruch-Material: 20 Stuben- und Glasthüren, zweifl. Haustür, gr. hölz. Firmaschild, gr. Thorweg, 50 Fenster, versch. gr. Oberlichte, 10 Consolen, 15 gr. Laternen, Stallthüren, Traillen und Säulen, ca. 100 Met. Schabl.-Schieter und versch. mehr. Lagerpl. Vorzumiet. oder Schweinschlentr. 9, II. r.

Flottes Material- und Viktualiengeschäft sofort zu verkaufen. Off. unter **E. 685** an die Exped. b. Bl.

Drehbank zu verkaufen Leipzigerstraße 98.

Kinderwagen zu verkaufen Leipzigerstraße 98.

Schw. wachs. Spitz zu verkaufen Mansfelderstraße 49, Hof I.

Kleiderschr. und neue Betst. mit Matr., gebr., zu erkaufen Blumenthalstr. 27, II.

1 einspännigen Gebrauchswagen hat abzugeb. **G. Koecher in Sennstedt.**

Gut erhalt. Anthracit-Oien, off. Fensterverbau, vollständige Bade-Einrichtung zu verkaufen **Germanstraße 7, I.**

40 Kisten, Spielwaarenkisten, große u. mittl., auch **im Einzelnen** billig zu verkaufen **Konkurswaaren-Ausverkauf, Brüderstraße 1.**

Regulator 13 M., Sopha 24 M., Sophatisch 10 M., Kleiderschr. 28 M., Waschtisch 13 M., Betst. mit Matr. 20 M., Spiegel m. Schrk. (Birke) 38 M., Kommode 10 M., all. wenig gebr., z. vk. Harz 14, part.

Zu kaufen gesucht.

Alte Sorten Felle kaufen zu höchsten Preisen **Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.**

Alte Sorten **Felle** zu höchsten Preisen **Karl Stendel,** Diemitz, Thurmstraße 1.

Haus mit Garten, auf dem Lande oder kl. Stadt, wird gegen Kasse zu kaufen gesucht. **groß Halle, Landwehrstraße 15,** 1 rechts.

!!! Alte Zahngebisse !!! (a Zahn 10 Pfg.) kauft stets **H. Retier, Liebenauerstr. 162,** II, anzurreffen Vormittags von 9—11, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ein gebr. gut erhaltenes Sopha zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. **R. B.** Postamt II.

Gebr. Schubwerk kauft **Fuhr**, Gr. Klausstr. 18.

Posten gebrauchte **Schuhmacher-Leisten** zu kaufen gesucht Thomasiusstr. 16.

Kl. Kanonenofen mit Rohr zu kaufen gesucht. **Schellenbeck,** Harz 27.

Gebr. Herren- u. Damensach., Möbel, Betten, Wäsche, Vorteiwaaren, alt. Gold, Silber, Uhren, Alterthümer all. Art, Gewehre, Musikwerke, Geigen, auch Blechinstrumente, Pianinos u. tafelförm. Cleviere werden gekauft und auch von außerh. abgeh. Schillerstraße 1, a. Markt.

Gebr. Sessel für Stehpult zu k. gesucht Magdeburgerstr. 65.

Stellen finden

Wer schnell eine Stelle in der französischen Schweiz finden will, wende sich an die Agentur **David** in Genf. (Za 2446g)

Wer bessere Stellung sucht verlange die **Allgemeine Vakanzenliste** für **Norddeutschland. Hannover 42.**

Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, 1. hat Stellen zu vergeben für sofort u. 1. Jan. 1902 an: Verh. einf. **Verwalter,** verh. u. led. **Rechnungsführer, Volontärverwalter,** jüng. und ältere **Landwirthschafterinnen, Stützen** aufs Land, ältere selbstständ. **Wirthschafterin** f. einzelnen Herrn auf dem Lande, verh. u. led. **Hofmeister** und **Aufseher,** verh. **Großknecht,** verh. und led. **Kutscher, Pferde- und Ochsenknechte,** led. jungen **Tiener, Hofjungen,** verheir. u. led. **Schweizer,** verh. **Schweinemeister,** verh. u. led. **Kuh- u. Ochsenmelker, Stuben-, Haus-, Küchen- und Viehmädchen** aufs Land. **Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.**

Tüchtige Rockschneider sucht **J. Matthäus,** Barfüßerstr. 6.

Tüchtiger Arbeiter, zuverlässig, mit Harzdestillation u. Wagenfettfabrikation vertraut, sofort gesucht. Nur Branchekundige wollen sich melden im **Contor, Thurmstr. 117.**

Täglich Männer ev. Frauen **20 M.** Verd. b. Verkauf. Steinkauerstieg 147, Hamburg.

Reli. Mann, alleinsteh., der Gartenarb. versteht, bei gutem Lohn in dauernde Stelle gesucht **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Mansfelderstr. 12.

Dachdecker-Vorarbeiter, led. od. verh., sucht sof. Dachdeckereigeschäft u. Cementwarenfabr. auf d. Arb. Sommer u. Winter. Selb. muß zuverlässig, nüchtern und durchaus fachk. in allen vorkommenden Dacharbeiten sein. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **C. 683** an die Exped. d. Bl.

Jüngerer Laufbursche, welcher sich auch zum Abschreiben leichter Bureauarbeiten eignet, 15. November gesucht. Schriftliche Angebote unter **B. k. 1816** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Ord. Laufburschen, 14—16 Jahr, sucht **J. Matthäus,** Barfüßerstr. 6.

Knechte u. Mägde erhalten sofort sehr gute Stellung **kostenfrei. Frau Anna Albers, geb. Tag,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.

Aufwartung für die Zeit v. 8—10 Uhr Vormittags gesucht Königstr. 91.

Hoher Verdienst für Frauen u. Mädchen durch Vertrieb e. leicht absetzb. reell. Artikels. **Johannes,** Gasthaus grüne Tanne, Mansfelderstr., 6—8 Uhr.

Zu sofort wird eine erfahrene unabhäng. **Aufwartung** gesucht Lindenstr. 12, III.

Tüchtt. Mädchen find. g. Stelle, sing. Mädch. v. Lande t. Stelle. **Klara Sinder-mann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Kelt. u. jüng. Mädch., Haus- u. Küchenmädchen auf Güter find. g. Stelle. **Friederike Zähnsf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Eine ältere **Aufwartung** wird gesucht Gr. Steinstr. 6. Meldungen von 4—6.

Eine **Schneiderin** z. Ausbessern u. Aend. gesucht. Sachen gef. Kl. Ulrichstr. 16, Gesch.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht Schlächterstr. 44, II. links.

Junges gewandtes **Mädchen** ob. unabhängige **Frau** für den ganzen Tag gesucht. **Frau Aust,** Neue Promenade 8, II.

Aufwartung gesucht Bismarckstr. 21, I.

Anst. **Mädchen** als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Röserstr. 1, part.

Köchinnen sucht **Deutscher Kellerbund,** Alter Markt 5.

Kräftiges, nicht zu junges Mädchen gesucht **Gr. Klausstr. 38, pt.**

Ein besseres, gewandtes u. aufgeweckes **Mädchen** mit guter Schulbildung, welches sich als **flotte Verkäuferin** eignet u. auch **Hausarbeit** mit übernimmt, wird zum 1. Januar für ein Geschäft in einem Harzdorfe gesucht. Erforderlich etwas Redegewandtheit u. freundl., zuvorkommendes Benehmen gegen die Kundschaft. Offerten nebst Gehaltsanspr. und event. auch Photographie unter **M. 200** an die Expedition dieser Zeitung.

Stadt- und Landmädchen erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** geb. **Rudo,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8.**

Einlegerin gesucht **Hallesche Papierwaaren-Fabrik,** Merseburgerstr. 1.

Saubere **Aufwartung** für den ganzen Tag sofort gesucht Friedrichstr. 5, part.

Kräft. **Schulmädchen** für Nachmitt. ges. **Stange,** Gr. Ulrichstr. 19, II.

Mäntelnäherin ges. Friedrichstr. 35, Hof p.

Geübte **Einlegerin** gesucht. **Buchdruckerei,** Geiststr. 28.

Saub. **Aufwartung** oder **Mädchen** f. d. ganzen Tag gesucht Goethestr. 8, 1. l.

Junges **Mädchen** als **Aufwartung** gesucht Karlstr. 22, part.

Anständ. gew. Mädchen f. bürgerl. Haushalt bald ges. Willy Kahn, Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3.**

Anständige, ehrliche **Aufwartung** für einige Stunden des Vormittags kann sich melden Viktor-Scheffelstr. 15, III.

Besseres weibl. Dienstpersonal jed. Branche für nur gute Herrschaftshäuser wird zu jed. Zeit gesucht und empfohlen durch **Frau Marie Wantzleben,** Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80, II.**

Frauen zur Gartenarbeit gesucht. **Grüner Hof.**

Arbeiterinnen sucht **Kunze, Charlottenstr. 6.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011105026/fragment/page=0002

Gr. Kochm. ev. Herrn, Köchin f. Bahnhof, 1 Stütze in 30er J., 300 Mk., b. **Friederike Rötzscher** Gesindevermiethern. Gr. Ulrichstr. 3

Landamme sucht daselbst Stelle.

J. **Mädchen** f. häusl. Arbeit z. Aufwartung ges. Gr. Steinstr. 82, Hinterhlg.

Jg. **Mädchen** v. Lande sofort gesucht. **Bäckerei**, Kl. Steinstr. 4.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht Landsbergerstr. 62, hochpart.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym geballten Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Schreiberlehrling, 14—16 J., sofort gesucht **Schmeerstr. 20, I.**

Suche für meine Bäckerei und Conditorei einen **Lehrling**. **Carl Schmidt, Wittenberg,** Bez. Halle, Coswigerstr.

Stellen suchen.

Lehrstelle-Gesuch.

Suche zu Ostern für meinen Sohn, Mittelschüler, **Lehrlingsstelle** bei **tüchtigem Mechaniker.** Angebote mit näh. Bedingungen unter **P. 855** an die Exped. b. Ztg. erb.

Saub. Ausbrfl. i. Geschäft. Forsterstr. 33p.

Schneiderin sucht Beschäft in u. auß. d. Hause. Parkstr. 21, I. r.

Eine alte **Frau** sucht Stell. bei mittleren Leuten. Zu erfr. Schützenstr. 11, pt. r.

Jung. Mädchen sucht Aufwartung Merseburgerstr. 26a, Hausmann.

Empfehle 23jähr., tücht. Mädch. mit gut. Zeugn. z. 15. Nov. u. Neujahr. **Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin Harz 39.**

Kochm. bess. Stubenmädch., Haus-, Küchenmädchen u. Mädch. f. alles such. u. find. Stelle durch Frau **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Aelt. Mädchen von auswärts, welches perfekt kochen und plätten kann, sucht zum 1/12. Stellung. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Gehalt. Gefl. Offert. unter **T. 677** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Jung. Mädchen m. Buch sucht sof. St., Mädchen a. L. erhalt. St. b. Frau **Marie Stoll,** Stellenvermittlerin, Schreiberstr. 20, I.

Anst. Mädch. i. i. Aufwart. Bismarckstr. 23, pt.

Geb. j. Wittwe, 22 J. m. Geschäft. b. f. ält. Herrn. Off. u. **A. B. 22** hauptpostl.

Empfehle Mädchen zum 15. November u. 1. Januar Frau Anna Albers, geb. Tag, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 35.**

Zu vermiethen.

Parterre-Wohnung

Schillerstr. 35 Mark 350, Schillerstr. 36 Mark 400, sowie **einige Niederlagen,** auch zur **Werkstatt** geeignet, sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. Näheres **Alter Markt 14,** Comptoir.

Großes leeres Vorderzimmer zu vermiethen **Heinrichstraße 11,** part.

Leere Stube an einzelne Person zu vermiethen **Albert Schmidtstraße 8, I r.**

Fortzugsh. sch. Wohn., 3 st. K., K., 1/1. zu verm. **Leopoldstraße 54, II.** Besichtig. Nachm. 1 bis 5 Uhr.

Fortzugshalber 2 Stuben, K., K., K., 240 ℳ, 1/1. zu vermiethen Charlottenstraße 14, III.

Geräumige Parterre-Wohnung 1/1. oder 1/4. 02, Preis 500 Mark, zu vermiethen Kleiner Berlin 1.

Wohnung, 75 Thaler, per 1. Januar zu vermiethen Göbenstraße 25, III.

2 Stuben, Kam., K., Speisek., Zub. zu vermiethen Wolfstraße 20.

Leere Stube abzuverm. Merseburgerstr. 15, IV.

Stube u. Kammer 1. December zu vermiethen Gr. Brauhausstraße 19, II.

Wohnung per sofort od. später zu vermiethen. Preis 53 Thaler Albrechtstraße 25.

Stube, K., K., 135 ℳ. 1. Jan. zu vermiethen. Zu erfr. Reilstraße 30, II r.

Triftstraße 39, Nähe Stephanuskirche und Weinmerplatz, sind 3 Stuben od. auch 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Badestube, Wasserkloset und Zubehör zu **vermiethen.** Näheres daselbst im Laden.

Gr. freundl. St. m. Kochofen f. 1 od. 2 Personen sofort zu vermiethen. Zu erfragen Oleariusstraße 9, H. II.

2 St., K. u. K. p. 1. Jan. f. 65 Thlr. zu verm. Näheres Landwehrstr. 8, II.

Freundliche leere Stube zu vermiethen Schwertfegerstraße 20.

Magdeburgerstraße 9 getheilte erste Etage zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. Steinweg 52, II l.

2 gut möbl. Zim., mit u. ohne Pens., an Herrn od. Dame zu verm. Karlstr. 28, I.

Eleg. möbl. Wohnung p. 15. Nov. zu vermiethen Magdeburgerstr. 42, II.

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet in feinem Hause, in gesunder Lage, sofort zu verm. Off. unt. **P. 675** Exp. b. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Marthastraße 30, II.

Möbl. Zim. f. 2 Hrn. sof. od. spät., sep. Eing., zu verm. Breiteff. 4, I. Dal. I. St. a. v.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Klausstr. 18

Gut möbl. Zimmer kann sofort bezogen werden **Krukenbergstr. 9, part.**

Herr od. Frl. find. Logis Gr. Märkestr. 18, III.

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, mit od. ohne Pens., bill. zu verm., event. auch auf frühere Zeit. „Hallescher Hof", Sternstr. 5.

Allensteh. Dame mit behagl. Häuslichkeit nimmt ein junges Mädchen zu mäßigem Preis in Pension. Gef. Offert. u. **N. 613** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Karlstr. 28, I.

Frdl. Schlafst. i. Hrn. z. v. Augustastr. 20, III.

Anst. Schafstelle mit Kost Blücherstr. 6, I.

Freundl. Schlafstelle offen Töpferplan 5.

Möbl. Schlafst. zu verm. Kl. Sandberg 5, III r.

2 ung. Schlafst. f. Hrn. o. Mdch. Gr. Schlorg. 14, I.

Frdl. Schlafst. off. Mühlberg 2, II, Schmidt.

Schlafstelle offen Mittelstraße 14, Laden.

2 Schlafst. f. anst. H. Gr. Steinstr. 17, Orthen.

Schlafst. an anständ. Hrn. z. v. Kl. Sandberg 13.

Freundl. Schlafst. z. verm. Herrenstr. 9, II.

Friesenstrasse 4, III r. findet anständiger junger Mann **freundl. Schlafstelle.**

Laden & Magazine.

Bahnhöhe, Magdeburgerstr. 60 und die jetzt von der Handelskammer benutzten 6 groß. Räume nebst Zubeh., Hochparterre, als Bureau ob. herrschaftl. Wohnung 1. April 1902 zu verm. **Otto Schlinck.**

Laden mit Wohnung sofort oder später zu verm. **Zwingerstraße 23.**

Lagerraum, Nähe unt. Leipzigerstraße, mit Einfahrt, ca. 90 qm groß, massiv und überwölbt, sofort zu vermiethen. Näheres **Atelier Prinzenstraße 10.**

Schladen mit Zubeh., seit 1877 Fleischerei, auch f. and. Gesch. pass., renoviert, sof. od. spät. z. v. Ausk. Sophienstr. 30, I.

Große Fabrik- u. Lagerräume nahe Petersb. Güterbahnhof sof. od. später, ebenso **Pferdestall u. Wagenschuppen** z. verm. Zu erfr. **Leipzigerstr. 66 a. I.**

Restaurants zu **verpachten,** große und kleine. Uebernahme von 400 ℳ an bis 6000 ℳ. **A. Richter, Halle S., Thielenstraße 4.**

Grösserer Laden sofort od. später zu verm. Zu erfragen **Engel-Apotheke.**

Werkstätte zu vermiethen Krukenbergstraße 8.

Comptoir nebst Schuppen, Stallung, dicht am Güterbahnhof Halle, sofort zu vermiethen; passend f. Viehhändler, Kohlenhändler, Werkstätten 2c. Näheres bei **Paul Mussmann,** Alter Markt 7.

Miethgesuche.

Eine möbl. Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, part. oder 1. Etage, zum 1. December **gesucht** für einzelnen Herrn. Off. unt **F. 666** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Kinderl. Leute suchen Wohn. in anständ. Hause, Preis bis 200 Mark. Offert. unt. **N. 673** Exped. d. Ztg. erbeten.

Einz. möbl. Zim., mögl. m. Pens., Nähe Stadttheater, v. sol. Geschäftsd. sof. od. spät. gef. Off. u. **L. 671** Exp. d. Ztg. erbeten.

Anständige Person m. einem 4 jähr. Kinde sucht sofort leere Stube. Offert. unt. **U. 678** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Junger Mann sucht freundl. heizbare Schlafstelle Nähe Reilstraße. Offerten unt. **Z. 680** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ungest. Zimmer von jung. Stadt. ges., a. l. bei ans. alleinst. Dame. Off. unt. **A. H. 297** mit Preisangabe hauptpostlag. erb.

2 größere unmöblierte Zimmer, möglichst am **Riebeckplatz** od. Nähe, **part. event. I. Etage,** per 15. December zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. 667** Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gutes Material- u. Viktualiengeschäft sofort gesucht. Offerten unter **D. 684** Exped. d. Ztg. erbeten.

Capitalien.

Auf mein **Fleischereigrundstück** an bevorzugter Lage suche ich hinter 40,000 Mk. per 1. April 1902

20,000 Mk.

II. Hypothek. Miethe 4800 Mk. Gefl. Off. erbeten unter **B. o. 1798** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

6—800 Mark auf 3/4 Jahr gegen hohe Zinsen und Sicherheit gesucht. Off. unter **M. 652** an die Exped. d. Ztg.

Eine anständige Frau bittet edlen Herrn um ein Darlehn v. 20 M. Off. unt. **A. 681** an die Exp. d. Bl. erb.

800 000 Mark, auch geteilt, à 3 3/4 %, event. auch auf II. Stelle zu billigstem Zinsfuß sind auf **Acker auszuleihen.** Baldige Off. erbittet **B. J. Baer,** Bank-Geschäft, **Halle a. S.,** Leipzigerstraße 64.

Darlehen von 100 Mk. aufwärts zu coul. Bedingungen sowie Hypotheken in jeder Höhe. Anfragen mit Rückporto an **H. Bittner & Co., Hannover 40.**

Unterricht.

Für 7,50 Mk. erlernen junge Damen beim Anfertigen ihrer eigenen Kleider das **Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** nach neuestem System. Frau **Buntebardt,** Lessingstr. 8, 2 Tr.

Carl Gieseguth, Handels-Lehrinstitut, **Halle a S.,** Sternstraße 10. **Allbewährte vollständige Ausbildung für das Contor, Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Geschäftsaufsatz, Sprachen, Schreibmaschine 2c.** Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension.

Wer ertheilt Unterricht in der **griechisch. Sprache?** Offert. mit Preis unt. **S. 676** an die Expedied. d. Ztg. erbeten.

Unterricht im Violin- u. Klavierspiel ertheilt auf technisch, pädagogischem Wege **H. Ebrhardt,** Krukenbergstr. 9, parterre.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Friedrich Schleicher** genannt **Scheer** aus Halle a. S., geboren am 23. Okt. 1870 zu Erfurt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des hiesigen Amtsgerichts vom 17. ds. Monats verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 N 325/01 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 30. Oktober 1901.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 31 Jahre, Größe 1,56 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Bart Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: braunes Jacket und Weste, graue Hose, hellgraue Mütze, Stiefeletten.

Besonder Kennzeichen: auf dem linken Unterarm ein Anker tätowiert.

Das Ersuchen vom 29. März 1898, um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Malers **Richard Paul Tuttschke,** geboren den 19. Mai 1879 in Halle a. S., ist erledigt.

5. J. e. 266/98.

Halle a/S., den 28. Oktbr. 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Das öffentliche Ersuchen um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Arbeiters **August Köppen** u. des Malers **Bernhard Dittrich** vom 3. Juli 1897 ist erledigt.

Halle a. S., den 1. November 1901.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgerichte.

Verloren.

Gold. **Ring** mit rothem Stein verloren. Geg. Belohn. abzug. Grand Hôtel Bode.

Hundehalsband mit Leine, gezeichnet Gunkel, verloren. — Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstraße 43, II. Etage.

Von Mötzlich nach Halle **10 Mark verloren.** Bitte abzugeben gegen gute Belohnung **Mötzlich Nr. 12.**

Ein Knopf mit blauem Stein gestern Abend in den Kaiserhöfen verloren, weil Andenken gegen gute Belohnung abzugeben Geiststraße 5, III r.

Ein armer Matrose hat auf dem Wege von Apollo bis Stadt Bernburg und Kaiserhöfe **Portemonnaie m. 42 M.** verloren. Der ehrl Finder wird gebet., selb. geg. Bel. abzug. Lindenstr. 54, III

Ein schwarzgefleckter **Jagdhund** entlaut. Sieg 12.

Kinder-Gummischuh verl. Prinzenstr. 12, III l.

Schlipsnadel verl. v. Saalschloßbrauerei bis Merseburgerstr. durch die Poststraße. Abzugeb. Liebenauerstr. 11, Lad.

Gefunden.

Klemmer, braunes Horngestell, gefunden. Abzuholen Forsterstr. 20, Lemm.

Ein gelbgrauer Hund (Dogge) zugelaufen. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuh. bei G. Koecher, Beuststedt.

Diverse.

Dienstag den 5. Novbr. cr., Vorm. 8 1/2 Uhr vorteilgerc ich in dem Geschäftslokal der Frau verw. **E. M. Hilliger** in **Unter-Teutschenthal** zwangsweise: 1 Ladeneinrichtung u. 1 Partie wollene Stoffe.

Kraft, i. V. **Bartels,** Gerichtsvollzieher.

Ein Fahrstuhl wird zu miethen gesucht Giebichenstein, Königsberg 5.

Hafermastgänse, jung, fett, saub. gerupft, 7—10 Pfd. schwer, à Pfd. 40—42 ₰, **Enten u. Puten** 50—60 ₰ pr. Pfd. versend. geg. Nachn. Besitzer **Daniel Grigull,** Gr. Marienwalde pr. Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Kleid anfertigen 5 Mk. 50 Pfg. Kinderschen billig. Krausestr. 22, I. r.

20 Mark Belohnung.

Am Freitag den 1. Novbr., Abds. 7 Uhr sind mir aus einem größ. Ballen, welcher ein Gewicht von ca. 2 1/2 Ctr. hatte u. fest in grauer Packleinwand eingenäht war, um obige Zeit von meiner Ladenthür nach der Hausecke der sog. Borngasse zu fortgewälzt u. aufgeschnitt. worb. ist, 6 Stück halbwoll. Kleider-Damentuche, 2 in einfarb. dunkelgrauer, 1 in einfarb. braun. Farbe, 2 in röthlichbraun u. 1 in grüncarriert. Dessin gestohlen worb. Jed. der Stücke war 1 2 Mtr. lang, ca. 40 breit u. 20 Centim. hoch, 3 davon waren in gelblichgrau. u. 3 in blau. Papier eingepackt u. mit schwarb. Bindsaden verschnürt, an jed. d. Stücke befand sich an ein. weiß. Faden häng., ein weiß. viereckig. Etiquet m. schwarz. Umrandg., aufgedruckt. deutsch. Reichsadler, sowie Dessin Nummern u. Längenmaße darauf geschrieben. Wer mir diese Diebe nachweisen kann, vielleicht verdächt. Personen schon vor dies. Zeit in der Nähe mein. Geschäfts hat herumtreib., od. an den Ballen, da ders. schwer war, hantier. sehen, od. solche mit d. Packet. in Straßen, Häusern, Wohnungen od. Umgeg. hat wandern sehen, wodurch die Spur z. Ermittelg. der Diebe führt, erhält unt. Zusicherg. strengst. Verschwiegenh. obige Belohng., ev. noch mehr, auch wenn Wahrnehmung. direkt bei der Polizeibehörde gemacht werden.

Louis Bieler, Schkeuditz.

Amberg'sches Pflaster in bekannt Güte **Geiststraße 13.**

Jackets, Capes, Pelerinen werd. angefertigt u. gefüttert Friedrichstraße 35. Hof p.

Gummischuh-Reparatur-Werkstatt verlegt von Leipzigerstr. nach **Prinzenstraße 8** (früher Bahnhofstraße).

Herren-Hüte, Stück 1 Mk., in farbig, steife Façon, noch vorrätthig (Werth 6 M.) Harz 20, Sout.

Kraut-Abfälle sind unentgeltlich abzuholen. **Carl Lange,** Kl. Ulrichstr. 26.

Tailor-made-Genre. Pelzbesätze, Jackets, Capes u. Mäntel werd. angefert. u. umgearb. Gr. Ulrichstr. 38, Hof I.

Damen- u. Kindergarderobe fertigt billig an Frau **Hartung, Radewell,** Regensburgerstraße.

Haarwuchs-Tinktur

„Orient" v. **Aug. Schweingruber, Berlin N. 55,** Chorinerstr. 81. **Bestes Haarwuchsmittel der Welt, à Flasche mit Gebrauchsanweisung Mk. 3,00, Probeflasche Mk. 1,25,** Verpackung 0,30 u. **Packetporto. Damit die Hände nicht mit Haaren bewachsen, müssen diese nach jedesmalig. Gebrauche sauber gewaschen werden.** Gegründet **1882.**

Die Unterzeichneten sagen allen Freunden und Bekannten, durch welche sie am Jubiläumstage ihrer **Silbernen Hochzeit** mit Geschenken und Gratulationen in reichlichem Maaße bedacht worden sind,

herzlichsten Dank.

Carl u. Pauline Krüger.

Heirath.

Fräulein in gesetzt. Jahren, mit Vermög., möchte sich mit gutsituiert. Geschäftsmann baldigst verheirathen.

Werthe Offert. m. Photogr. unt. **B. 682** zu senden an die Exp. d. Bl.

Suppenfett Pfund 50 Pfg. **Paul Ernst,** Triftstraße 29. Telephon 2025.

Morgen Dienstag trifft ein großer Posten **frischgeschossener**

Hasen

ein, und stelle dieselben billigst zum Verkauf.

Paul Ernst, Triftstr. 29. Telephon 2025.

Kartoffeln! Ctr. 1,60 Mk., 5 Ltr. 15 Pfg.

Neustädter Ctr. 1,90 Mk., 5 Ltr. 18 Pfg.

Paul Ernst, Triftstraße 29.

Käuflich in allen guten Lebensmittelgeschäften.

R. B. Freimaurer-Orden sucht **Vertrauensmann u. Mitglieder** am hiesigen Platze. Adressen erbeten unter **„Orden"** postlag. **Berlin 55.**

Trauer-Hüte, -Flore u. Rüschen empfehlen zu billigen Preisen **A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.**

So fette Schweine erzielt man mit d. **Schweinemastpulver** d. **Central-Drogerie** ned. **Central-Hal.**

In Packeten zu **50 Pfg.** u. **1 Mk.**

Beinkranke aller Art, veraltete Wunden werd. ohne Operation, ohne Berufsstörung, nach eigener Methode des Dr. med. **Strahl** aus Hamburg geheilt. **Verbände** gesetzl. geschützt. — Sprechstunde: Montag, Donnerstag, Freitag 9—4 Uhr **Gr. Ulrichstr. 29, I.**

Ueber Nacht trocknet die **Fussboden-Farbe** à Pfd. **50 Pfg.** bei **F. A. Patz,** 6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am Freitag Vormittag entschlief nach längerem Leiden unser verehrter Vereinswirth und Mitglied

Adolf Posern.

Wir werden demselben **stets ein treues Andenken bewahren.**

Der theatralische Verein „Freua".

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren, unvergesslichen Mutter, der Wittwe

Auguste Hennig

können wir nicht unterlassen, allen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten u. ihr das letzte Geleit gaben, hiermit unsern herzlichsten Dank zu sagen, insbesondere Herrn Pastor Theune für die tröstenden Worte am Grabe sowie Herrn Hauptlehrer Raa nebst der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang.

Beuststedt, den 1./11. 01.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unserer theuren Entschlafenen,

Frau Amalie Uhlendorf geb. **Knauth**

sagen wir allen, die ihr während der kurzen schweren Krankenlagers hilfreich zur Seite standen, sowie denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Kästner für seine zu Herzen gehenden Worte am Grabe.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Karl Uhlendorf.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben unvergeßlichen Tochter, unserer herzensguten Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Knabe,

welche uns so plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen wurde, können wir nicht unterlassen, für den überaus reichen Blumenschmuck und zahlreiche Betheiligung von nah und fern allen, die hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Maladinsky für die tröstreichen Worte am Grabe. Dies alles hat unser Herzen wohlgethan. Möge Gott allen einst reicher Vergelter sein u. sie vor ähnlichem Schicksalsschlägen bewahren. Dir abgeliebe Clara, ruhen wir ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011105026/fragment/page=0003

? Preisfrage!

„Was ist Hygpor?“

Einsender richtiger Antworten erhalten kostenfrei hübsches Werkchen über moderne, elegante, gesunde Fussbekleidung.

Thoren, Reichert & Co.,
Schwelm 27.

Der Missionsverein und der ev. Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde,

deren Arbeitserträge der Heidenmission (China und Afrika), sowie der Gustav Adolf-Stiftung und der einheimischen Armen- und Krankenpflege zufließen und seit dem 19. Januar d. Js. auch speciell die Anstellung einer **Diakonissin** für unsere Gemeinde ermöglichen, beehrt sich hierdurch alle hochherzigen Freunde und wohlthätigen Gönner des Vereins und seiner Bestrebungen zu seinem

19. Bazar

auf Montag und Dienstag den 4. und 5. November in dem uns durch Herrn Achtelletter gütigst bewilligten Saale des Hotel zur „**Stadt Hamburg**“ ganz ergebenst einladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet sein. Bereits am **Sonntag den 3. November** steht derselbe von 3½ bis 5¾ Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen.

Halle a. S., am 30. Oktober 1901.

Der Vorstand.

Frau Kaufmann **A. Bonstedt.** Fräulein **Anna Friedrich.** Fräulein **Amalie Kohlig.** Frau Kaufmann **A. Klopfleisch.** Frau Kaufmann **H. Kurtzke,** Fräulein **Anna Richter.** Fräulein **Marie Sickel.** Frau Kaufmann **Th. Schubert.** Frau Kommerzienrath **E. Steckner.** Fräulein **Hedwig Tambach.**
Pastor **Richter,** Oberdiakonus an St. Ulrich.

Konkurswaaren-Ausverkauf

aus der **Ernst Stemmler'schen Konkursmasse, jetzt im Laden Brüderstraße 1, neben Firma A. Fritze.**

Vorm. 8—1, Nachm. 3—7 Uhr.

Gr. Auswahl in Spielwaaren, nur gute Qualitäten zu äußerst bill. Preisen.
Reparaturen erbitten umgehend! **Puppen-Klinik.** **Puppenköpfe, Perrücken,** echte Perrücken v. 88 Pf. an.

Schuhmacher-Bildungs-Verein zu Halle a. S.

Unterrichtslokal Neue Promenade 13. Zimmer 23.

hält am **Dienstag den 5. Novbr.** Abends 8 Uhr im Beisein des prakt. Arztes Herrn **Dr. med. Switalsky** einen Unterricht im prakt. Abgypsen ab. Es dürfte für jeden Schuhmacher, der das 18. Lebensjahr überschritten hat, von großem Interesse sein, zumal da obengenannter Arzt am darauffolgenden Dienstag, den 12. November in demselben Unterrichtslokal einen anatomischen Vortrag halten wird. Eintritt frei.

Joh. Jajszycek, Vorsitzender, Mitglied der Kommission.

Finanz-Institut I. Ranges

sucht gewandte Mitarbeiter. Kapital oder Kaution nicht erforderlich. Offerten unter **B. w. 1783** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Agentur

für **Leben-, Unfall- und Haftpflichtversicherung** mit Inkasso für Halle zu vergeben. Off. unt. **B. f. 1812** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Jüngerer Reisender

der Manufakturwaaren-Groß-Branche, der Thüringen und Sachsen bereits mehrere Jahre mit Erfolg bereist hat, wird per Anfang n. J. zu engagieren gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche werden unt. B. M. 31 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten. Diskretion zugesichert.

„Kühler Morgen“.

Dienstag den 5. d. Mts.:

Großes Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **Frau A. Buchmann.**

Fabrik-Grundstück

in der Nähe von Halle zu **kaufen** gesucht.

Gefl. Offerten unter **G. 647** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Alle verehrten Hausfrauen
bitte ich beim Einkauf meines als
Caffeezusatz unerreichten
Aechten Brandt-Caffee
— **Marke „Pfeil“** —
auf **„A B C“** und
„Pfeilmarke“
zu achten und Packete, welche diese Kennzeichen nicht tragen, zurückzuweisen.
Robert Brandt, Magdeburg.

Kartoffeln
zum **Winterbedarf** liefert frei Haus
Rittergut Queis.

Roßschlächterei
Herrenstr. 25
empf. **Bratenfleisch u. Gehacktes,** à Pfd. **20 Pf.,** sowie alle Wurstsorten.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Restaurant
„Reichshof“,
Alte Promenade 6.

Billardsalon. Festsäle.

Weinstuben.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Dienstag den 5. November 1901.

53. Vorstell. im Passep.-Abonn. 1. Viertel. 42. Abonn.-Vorstellung. Farbe **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Neuität! Zum 1. Male: Neuität!

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 4 Akten von Robert Misch. Die zur Handlung gehörige Musik von Max Marschall.

In Scene gesetzt v. Regisseur Fritz Berend.

Personen:

Lysander, Feldherr der Hellenen	Ehm. Kunath.
Manes, sein Waffenknecht	Fritz Berend.
Antiope, Königin der Amazonen	Ch. v. Schultz.
Lampito, ihre Ministerin	Ernest. Rosen.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	K. Schreiner.
Pileiar, ein Meder	K. Stahlberg.
Chloë } vom Hofe der Königin	M. Halden.
Sofrate }	M. Steinschreiber.
Guphrosyne }	Else Meynert.
Myrrhe, Palast-Kommandantin	D. Wolfframm.
Artiades, } hellenische Anführer	Karl Schmatz.
Bleipros, }	Max Schiefer.
Chremylos, }	Otto Engelke.
Prokte, Geheimschreiberin	Th. Paulmann.
Timokleia } Mägde Lampitos	E. Zeising.
Thratte }	O. Bötticher.

Palastwächterinnen, Amazonen, Hellenen, Mägde.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Der letzte Akt spielt einige Wochen später.

I. Akt: Schiff und Lager der Hellenen an felsiger Meeresbucht. II. Akt: Säulenhalle im Palast zu Themiskyra. III. Akt: 1. Garten am Palast der Amazonen-Königin. 2. Zimmer der Lampito. IV. Akt: Saal im Palast der Königin.

Nach dem 2. Aufzug eine längere Pause.

Mittwoch den 6. November 1901.
Undine.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 5. November 1901.

Neues Theater.

Der Ring des Nibelungen. IV.
Götterdämmerung.

Altes Theater.
Aladin
oder: **Die Wunderlampe.**

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan!

Das Mädchen
mit dem goldenen Haar.
(The Girl with the Golden Hair.)
Große elektrische Verwandlungs-Scene mit Gesang.
Sensationell!

The Dollar-Truppe, Matadore der Parterre-Gymnastik. — Miss **Alexandrine,** die graziöse Equilibristin auf dem schlaffen Drahtseil.

Hochkomisch! Hochkomisch!
Clown Eduardo Zertho's
wunderbare Hundedressur.
Die großartigen Salomortale-Springer.

Brothers Rallod, Excentriker. — Fräulein **Rozsika von Uhornay,** ungarisch-deutsche Sängerin und Csárdás-Tänzerin. — Messrs. **O'Neil** und **Torp,** die hervorragendsten excentrisch-akrobatischen Jongleure. — Schwestern **Dell' Jano,** Bravour- u. Transformations-Spitzentänzerinnen. — Herr **Narcisa Mertens,** Original-Gesangs-Humorist mit seinen neuesten Sensations-Schlagern I. Ranges.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Zool. Garten.

Eintritt 50 Pfg.
Kinder 30 Pfg.

Goldener Hirsch.

Täglich von Nachmittag 5 Uhr
Concert
einer renommierten
Damen-Kapelle.

„Café Roland“.

Heute:
III. grosser
Kieler Seecadetten-Kapelle.
Dir.: H. König.
Opern-Abend.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule.
Messias von Händel.
Anmeld. bei Professor **Reubke,** Bernburgerstraße 30, Vorm. 10—11.

Jeden Dienstag
— **Schlachtefest.** —
Fr. Thiele,
Goethestraße 38.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die kalte Jahreszeit wird im Interesse des Publikums angeordnet, daß **vom 10. November d. Js. ab auf dem Vorplatze des hiesigen Haupt-Personenbahnhofs außer den halbverdeckten Taxameterdroschken nur noch geschlossene Droschken zugelassen werden.**

Die Polizei-Sergeanten der Bahnhofswache sind angewiesen worden, von diesem Zeitpunkte ab nur noch Droschkenmarken von geschlossenen Droschken entgegen zu nehmen und, außer denen der Taxameter, dem Publikum zu verabfolgen.

Selbstverständlich sind die Droschkenkutscher, soweit sie keine Coupé's fahren, gehalten, auf Verlangen der Fahrgäste das Verdeck zu öffnen.

Halle a. S., den 31. Oktober 1901. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Regulativs vom 8. August 1835, nach welchem **Aerzte, Haushaltungsvorstände, Haus- und Hauswirthe** verpflichtet sind, von ansteckenden Krankheiten der Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu erstatten, werden hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß diese Anzeigen schon zu erfolgen haben, wenn der Verdacht einer ansteckenden Krankheit vorliegt.

Halle a. S., den 1. November 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zwecks **Vornahme von Arbeiten** wird die **Rathhausstraße** zwischen der Kleinen Steinstraße und dem Kurzeplan vom **4. November cr.** ab bis auf Weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 31. Oktober 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Das alte zweiflügelige **gußeiserne Thor** vom Eingange des **Stadtgottesackers** soll im Wege der Wettbewerbung **verkauft** werden.

Das Thor, welches 1,95 m bis zum Kämpfer und 3,22 m i. L. bis zum Scheitel hoch ist und eine Breite von 2,55 m i. L. hat, ist im Rathshofe hierselbst zur Ansicht aufgestellt.

Angebote auf Ankauf des Thores sind bis

Freitag den 8. November d. Js., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen.

Halle a. S., den 30. Oktober 1901.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riedechplatz, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

Ab 1. November
täglich Abends 8 Uhr:

Das neue große Stars-Programm.

Hypnose? **Sidy Nirvana,** Hypnose?
oder plastische Posen nach oder Dressur? berühmten Dressur?
Meistern mit dem lebenden
Schimmelwallach „Loky“.

Les Original-Collini's,
französisches Tanz-Quartett,
u. a. **valse toubillon** und als Neuheit:
„Der Kinetoskoptanz“.
2 Damen. — 2 Herren.

Auf allgemeinen Wunsch prolongiert:
Jean Clermont
mit seinem Circus
à la **Barnum & Bailey.**

Mirzl von Wenzl,
Deutschlands beste Tyrolienne.

Concordia-Trio,
humoristisches Herren-Gesangs-Terzett.

Georg Rabbow,
Gentleman-Bicyclist.

Margot Durmont,
Costüm-Soubrette.

Dröse's Velograph
mit einer neuen Serie seiner wunderbaren lebenden Photographien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sport-Hôtel.

Morgen Dienstag
Familien-Frei-Concert.
Specialität:
Eisbein mit Kloss u. Meerrettig.
NB. **Der Saal ist gut geheizt.**

Georg Waitzmann

Sternstraße 5a.
Dienstag den 5. Nov.:
Schlachtefest.

Morgen Dienstag:
Schlachtefest.
Bruno Philipp,
Wilhelmstr. 32.

Morgen
— **Schlachtefest.** —
R. Münchgesang,
Magdeburgerstraße 31.

Echt russ. Juchten.
Lederhandlung
Carl Friedrich Nchf., Gr. Märkerstraße 2.

Wohlfahrtsloose,

Ziehung schon am 29. November.
Hauptgewinn 100 000 Mk.
Loose à 3,30 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg. mehr.
Gustav Seiffert, Eisenach.

Federn werden gefräuselt
Fritz Reuterstr. 6, II. r.

Vaterländisch. Frauenzweigverein

Halle a/S.

Mittwoch den 6. November, Abends 7½ Uhr in den **„Kaisersälen“** zum **Besten der Kinderheilstätte**

Vortrag

des Herrn Professor Dr. Muff
aus **Schulpforta** über
Die Poesie des Meeres,
mit musikalischen Einlagen unter Leitung des Kgl. Musikdir. Prof. **Reubke.**

Mitwirkende: Lehrergesangverein (Dirigent Herrn Reubke), Verein „Sang und Klang“ (Dir. Herr Kapellm. Hache), Hallesche Liedertafel (Dir. Herr Lehrer Lebe), die Kapelle des 36. Inf.-Reg. unter Leitung des Herrn Musikdir. Wiegert, Frau Bauinspektor Illert aus Halle, Frl. Ella Sievert, Concertsängerin aus Karlsruhe, Herr Concertsänger Trautermann aus Halle.

Eintrittskarten zu **3, 2** und **1 Mark** bei **H. Hothan,** Gr. Steinstraße 14, Fernsprecher 2335.

Nach Beendigung des Vortrags findet in den Nebensälen ein zwangloses Beisammensein statt, wozu wir ebenfalls rege Theilnahme erbitten.

Die Vorsitzende: Frau Geheimrath **Dehne.**

Vogt'sche Metall-Putzmittel.

Einzig bewährt.

Gold. Medaille Paris 1900,
Collectiv-Ausstellung der chem. Industrie.
Allein höchstprämiiert
Amsterdam, Berlin, London, New-Orleans etc.

Kartoffeln.

Für Winterbedarf offeriert wie im Vorjahre:
1. **Gordon-** (bisquitartig) } **Kartoffeln,**
2. **Bruce-** (feinschmeckende Dauerkartoffel) }
à Ctr. 2,50 ℳ frei Haus u. 2,30 ℳ ab Hof,
Futterkartoffeln à Ctr. 1 ℳ.
Bestellungen erbittet per Telephon (Nr. 426) oder durch Postkarte

Gut Ruscheshof.

Peitschen,

schöne ansehnliche Stücke, das Dutzend Mk. 4,20, 5,16, 7,80, 9,35.
Prima Tiroler Mk. 7,50, 8,60.
Kutsch-, Reit-, Hundepeitschen.

Peitschen-Rieme,
das Bund à 30 Stck., von Mk. 1,50, 2,75, 3,25, 3,40, 3,60.

Friedrich Schäfer,
Halle a. S., Dachritzstraße 2.
Engros-Lager
sämmtlicher Hattlerbedarfsartikel.

---

ff. Heringe à Stck. 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg.
Sardellen à Pfd. 120 ₰ u. 150 ₰ off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Sand. Betten zu vermieth. Albrechtstr. 12, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011105026/fragment/page=0004